

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 21.05.2011 Ort: Herdern, Eschlikon

FC Eschlikon - FFCRJ 2 Resultat 2 : 1 Halbzeitresultat 2 : 1

Bericht:

Kein Weltuntergang

Es war kein Weltuntergang, obwohl es ein US-amerikanischer Sektenprediger vorausgesagt hatte\*. Es war nur die erste Saison-Niederlage des zweiten Frauenteam des Fussball-Clubs RapperswilJona.

Die Gegnerinnen waren nicht besser, aber aggressiver und griffen oft auch ziemlich beherzt zu.

Das Spiel begann ganz munter. Die Rapperswil-Jona-Frauen erarbeiteten sich Vorteile und machten den stärkeren Eindruck. Der FC Eschlikon verteidigte aber geschickt und liess keine vernünftigen Torchancen zu.

Rapperswil-Jona suchte weiter nach ihren Chancen und liess sich von ihrem Weg nicht abbringen und versuchte mit der besseren Technik und ihrem Passspiel weiterhin den Führungstreffer. Der allerdings gelang dem FC Eschlikon.

Nach einem Eckball in der 15. Minute, der zuerst abgewehrt werden konnte, landete der Nachschuss zum 1 : 0 im Rapperswil-Jona-Tor. Entgegen dem Spielverlauf.

Den FC Eschlikon beflügelte dieser Teilerfolg. Er kam nun besser ins Spiel, versuchte Druck aufzubauen. Rapperswil-Jona aber hielt dagegen, spielte weiterhin seine bessere Technik aus. Und bekam recht.

Nach einer ungenügenden Eschlikon-Abwehr schnappte sich CR den Ball, umspielte eine paar herumstehende Verteidigerinnen und glich in der 30. Minute aus.

Rapperswil-Jona hatte mehr vom Spiel und kam zu seinen Chancen. So auch in der 34. Minute als sie sich schön und stilsicher durch die gegnerische Verteidigung durchkombinierten, aber letztlich an der glänzenden Eschlikoner Torfrau scheiterten,

Besser machte es der FC Eschlikon beim unmittelbar folgenden Gegenangriff. Rapperswil-Jona war noch nicht sortiert, öffneten damit ihren Gegnerinnen viel Spielraum, den diese auch ausnutzten und erneut in Führung gingen.

Die FC Rappi-Jona Frauen machten nun mehr Druck, erarbeiteten sich zahlreiche Chancen, die sie nicht zu verwerten vermochten. Entweder hielt die Torfrau oder dann schossen sie knapp am Tor vorbei. Den verdienten Ausgleich schafften sie damit vor der Pause nicht mehr.

Und nach dem Wiedernanpiff ging es gleich weiter. Rapperswil-Jona wollte den Ausgleich, Setzte Technik gegen Kraft, schönes Kurzpassspiel gegen beherztes Eingreifen, Spiel gegen Gewalt.

Zeitweise zogen sich ein Powerplay auf, das alle Gegnerinnen in die eigene Platzhälfte nötigte.

Aber es fehlte das nötige Glück. Und zum Teil auch eine härtere, aggressivere Gangart, um die Gegnerinnen in die Schranken zu weisen.

So blieb es denn bei einer knappen, unverdienten Niederlage.

\*Anmerkungen:Tausende Menschen in den USA erwarten für Samstag, 21. Mai 2011, am späten Nachmittag die sogenannte Entrückung.Die Prophezeiung beruht auf den wirren Berechnungen eines selbst ernannten Evangelisten, der in den USA und mit über 60 religiösen Radiostationen weltweit seit Jahrzehnten immer wieder für Weltuntergangssängste sorgt